

Nur selten gelingt es den alten Firmen, den Schädling mit Hilfe des Börsenvereins zu befehren oder zu beseitigen; in weitaus den meisten Fällen entwickelt sich ein Kampf bis aufs Messer, der dann mit dem Bankrott des einen oder andern wirtschaftlich Schwächern, nicht selten mit dem Ruin einer älteren Firma endigt, der aber alle Verhältnisse zerrüttet und die Kollegialität untergräbt. Wir könnten mit Beispielen dienen, doch — nomina sunt odiosa!

werden. Nun ist sicher allen bekannt, daß die letzten Eilzüge nach dem Norden 6.⁵⁵ und 7.⁵ abends abgehen. Wenn die Postsachen nicht mit diesen Zügen abgehen, so bedeutet dies für den größten Teil der Empfänger eine Verzögerung von 24 Stunden.

Vor mir liegen zwei Abstempelungen, von denen die eine am 24./III. 7—8 Uhr abends, die andere am 26./III. 6—7 Uhr abends geschehen ist. Die Bestellungen für diese Sendungen sind spätestens 3 Uhr (vielleicht früher) in den Händen der Adressaten gewesen. Also bitte zeitiger zur Post!

Bitte an die Münchener Herren Verleger.

Mit wenig Ausnahme kommt es vor, daß Briefe und Kreuzbänder von Münchener Handlungen erst abends zwischen 6 und 8 Uhr aufgegeben

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Statt Rundschreibens.

[14708]

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage hier selbst, Ballasstraße Nr. 24 eine Buch- und Papierhandlung nebst Leihbibliothek eröffnet habe. Herr V. Fernau hatte die Güte, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen, und wird bar verlangte Sendungen stets unbeanstandet einlösen.

Meinen Bedarf werde ich vorzugsweise gegen bar entnehmen, und nur beim Bezuge von Sammelmateriale werde ich mir gestatten, den Kredit der Herren Verleger in Anspruch zu nehmen. Ich bitte dieselben hierdurch höflichst, mir solches gef. unverkürzt zukommen zu lassen. Ferner ersuche ich ergebenst um unverlangte Uebersendung sämtlicher Circulare und Plakate.

Mit ergebenster Empfehlung

Berlin W., Ballasstr. 24,
den 1. April 1892.

Hermann Tapp.

[14407] Nach Uebergang der Firma

Ambr. Abel

auf

Herrn Arthur Meiner
in Fa. Johann Ambrosius Barth
und der Firma

Abel & Müller

in den alleinigen Besitz des

Herrn Albert Müller

bitten wir, um Weiterungen zu vermeiden, bei den Verschreibungen genau darauf zu achten, dass die Firma

Ambr. Abel

den wissenschaftlichen Verlag (*Medizin* und *Botanik*),

die Firma

Abel & Müller

den belletristischen Verlag (*Jugendschriften* und *Prachtwerke*) enthält.

Leipzig, 2. April 1892.

Ambr. Abel,
Johannesgasse 6.

Abel & Müller,
Königsstrasse 14.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

[14492] **Wohnungs-Änderung.**

Seit dem heutigen Tage befinden sich mein Adressen-Bureau sowie Redaktion und Expedition meiner Fachschriften:

- „Dampf“.
- „Der Müller“ nebst Intelligenz-Blatt.
- „Eisen und Metall“.
- „Kalender für Dampf-Betrieb“.
- „Müller-Kalender“.

in meinem eigenen Hause

Berlin SW. (12), Charlottenstr. 84

und bitte ich Zuschriften und Bestellungen ferner nach dorthin zu richten.

Berlin, 1. April 1892.

Robert Tefmer, Zeitungsverlag.

Verkaufsanträge.

[14737] Mein hiesiges, sich stetig ausdehnendes Geschäft beansprucht mich mehr und mehr, ich beabsichtige daher mein in Brandenburg a/H. unter der Firma:

Evang. Buchhandlung

bestehendes Geschäft unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Einem Herrn, der sich mit geringem Kapital selbständig machen will, bietet sich hier eine, wenn auch zunächst bescheidene, aber sichere und sorgenlose Existenz.

Halle a/S.

J. Krause, vorm. H. Petersen.

[14321] Ein seit langen Jahren bestehender, vorzugsweise die Kolportage-Litteratur pflegender, überall in bestem Ansehen stehender Verlag ist mit grossen Vorräten an gangbaren Artikeln, den Platten sämtlicher Werke, vielen Steinen, Holzstöcken und Klichees für den Preis von 150 000 *M* zu verkaufen. Nachweislicher Reingewinn über 20 000 *M* jährlich. Günstige Zahlungsbedingungen. Näheres auf Anfragen unter O. P. 14321 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[6525] In einer Großstadt Süddeutschlands ist eine gut gehende Sortimentsbuchhandlung mit kleinem Verlag zu verkaufen. Angebote unter S. B. # 6525 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

12833] In Berlin, in bester und frequentester Platzlage, ist eine sehr alte, wohlbekannte Buchhandlung, die unter ihrem gegenwärtigen Besitzer allerdings etwas gelitten, möglichst schnell, aber auch äußerst billig zu verkaufen. Der Wert des festen Lagers und des Inventars dürfte sich auf ca. 12 000 *M* stellen; für die alte, sehr wertvolle Firma wird nur eine geringe Entschädigung beansprucht.

Berlin.

Elwin Staude.

Verkauf.

[11791] Eine seit 50 Jahren bestehende, angesehene Sortiments-Buch- und Kunsthandlung in einer großen Stadt am Rhein soll, da der Besitzer sich ausschließlich dem Verlage widmen will und die Richtung des letzteren einen Platzwechsel nötig macht, baldigst verkauft werden. — Der Umsatz des Geschäftes betrug in den letzten zwei Jahren ca. 41 000 *M* im Jahr. — Ansehnliches Bücher- und kleines gewähltes Kunstlager. Deutsche, französische und englische Leihbibliothek. — Alte, treue Kundschaft. Vorzügliche Geschäftslage, mit mehreren großen Schaufenstern bei denkbar billigsten Mietverhältnissen, deren Kontrakt auf längere Dauer erneuert werden kann. — Kaufpreis, einschließlich kleinem Lokalverlag 36 000 *M* bei 24 000 *M* Anzahlung. — Der Rest kann gegen Sicherstellung und Verzinsung einige Jahre stehen bleiben, eventuell auch in Raten abgetragen werden. — Selbstkäufer, die den Nachweis über verfügbare Mittel beibringen, erhalten jede gewünschte weitere Auskunft. — Baldiger Abschluß erwünscht. — Anträge befordert unter Z. 11791 die Geschäftsstelle d. B.-V.

[14533] In einer größeren Stadt Mitteldeutschlands ist eine mittlere gutgehende Sortimentsbuchhandlung nebst Verlag Familienverhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Umsatz 26 000 *M*, welcher sich durch energische Kraft rasch bedeutend erhöhen ließe.

Gef. Angebote unter R. S. # 14533 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

[14800] Eine größere, leistungsfähige Druckerei ist gesonnen eine Verlagsbuchhandlung einzurichten und bittet um Angebote von Verlagsobjekten, gleich welchen Genres; Beteiligung an bereits bestehenden Unternehmungen nicht ausgeschlossen. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Werken, Broschüren, Fachblättern u. und sichert bei sauberster Ausführung billigste Preise und prompteste Bedienung zu.

Angebote unter # 14800 befordert die Geschäftsstelle d. B.-V.

[12901] Eine nachweisbar rentable Sortimentsbuchhandlung, die mit 1 Gehilfen arbeitet, in einer mittleren oder kleineren Stadt West- oder Süddeutschlands, wird zu kaufen gesucht. Bedingung: vorheriges Engagement als Gehilfe. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen.

Gef. Angebote unter A. O. 12901 befordert die Geschäftsstelle d. B.-V.

[1902] Eine gut accreditede, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

